

**Kriege beenden  
Abrüstung für  
weltweite Gerechtigkeit  
Entspannungspolitik jetzt  
Atomwaffen abschaffen –  
Rüstungsexporte sofort stoppen!**



# Ostermarsch in Lübeck 31. März

Ostersamstag

**Am Klingenberg  
13.00 Auftakt · 13.30 Start**

**16.00**

**Prof. Dr. Norman Paech**  
Emeritierter Völkerrechtler  
aus Hamburg

**DGB-Haus**

Erdgeschoss  
Holstentorplatz 1-5 Lübeck

**„Krieg gegen den Terror –  
eine neue Strategie für weltweite  
Interventionen“**

**Eine andere Welt des Friedens und der sozialen Gerechtigkeit ist möglich!**

# Ostermarsch in Lübeck am 31. März 2018

Die weltpolitische Lage spitzt sich weiterhin dramatisch zu. Millionen Menschen sind auf der Flucht. Eine beispiellose Aufrüstung, erhöhter Rüstungsexport und deutsche Kriegsbeteiligung wie in Afghanistan oder Mali verschärfen die Situation.

**DAS FRIEDENSFORUM LÜBECK FORDERT DIE BUNDESREGIERUNG AUF, DEN ATOMWAFFENVERBOTSANTRAG ZU UNTERZEICHNEN UND DEN ABZUG DER IN BÜCHEL STATIONIERTEN US-ATOMWAFFEN ANZUORDNEN.**

Der UN-ATOMWAFFENVERBOTSVERTRAG erklärt in Artikel 1 »die Verbote von Entwicklung, Test, Produktion, Erwerb, Lagerung, Transfer, direkter oder indirekter Kontrolle, Stationierung und Einsatz von Atomwaffen, außerdem die Drohung damit. Auch die Unterstützung der verbotenen Aktivitäten wird ausgeschlossen«.

Während in der UNO 122 Staaten einen Verbotsvertrag für Atomwaffen beschlossen haben, stellte sich die Bundesregierung gegen diesen Vertrag und beharrt auf der sogenannten nuklearen Teilhabe: Deutsche Soldaten üben den Transport und den Abwurf von Atomwaffen. Die in Deutschland stationierten Atomwaffen werden durch neue ersetzt. Selbst wenn nur 100 der weltweit über 15.000 Atomwaffen in einem lokal begrenzten Konflikt eingesetzt werden würden, hätte dies mit einem »atomaren Winter« katastrophale Folgen für die gesamte Menschheit. Den Besitz dieser Waffen kann man nur als

Die USA drohen Nordkorea mit Atomwaffen zu vernichten und bringen die Welt an den Rand eines Atomkrieges.

Wie kein anderes Land drohen sie mit einem atomaren Erstschlag, Massenvernichtungswaffen sind nicht mehr für die Verteidigung vorbehalten.

selbstmörderisch bezeichnen. Ihr Einsatz wäre verbrecherisch. und bedroht die Existenz der gesamten Menschheit.

Jetzt ist es gelungen, dass 122 Nicht-Atomwaffenmächte in der UN-Generalversammlung den Atomwaffenverbotsvertrag beschlossen haben.

Diesen großen Erfolg haben wir im Wesentlichen dem unermüdlichen Einsatz der Internationale Kampagne zur Abschaffung aller Atomwaffen (International Campaign to abolish nuclear weapons) zu verdanken, die von der gesamten Friedensbewegung weltweit getragen wird.

Wir freuen uns deshalb über die Verleihung des Friedensnobelpreises an ICAN, Dies ist eine wichtige Unterstützung für den Weg zum weltweiten Frieden. Zur Zeit, im Jahre 2018 haben wir weltweit über 40 Kriege und kriegerische Konflikte, jeder von ihnen kann eskalieren und außer Kontrolle geraten. Deshalb fordern wir:

**ATOMWAFFEN ABSCHAFFEN!**

# ABRÜSTEN STATT AUFRÜSTEN

**ANLÄSSLICH DES OSTERMARSCHES  
RUFT DAS FRIEDENSFORUM LÜBECK  
DAZU AUF AKTIV FÜR »ABRÜSTUNG«  
EINZUTRETEN UND DIE BUNDES-  
WEITE INITIATIVE ZU UNTERSTÜTZEN:**

**Bundesweite Initiative  
»ABRÜSTEN STATT AUFRÜSTEN«**

»Die Bundesregierung plant, die Rüstungsausgaben nahezu zu verdoppeln, auf zwei Prozent der deutschen Wirtschaftsleistung (BIP). So wurde es in der NATO vereinbart.

Zwei Prozent, das sind mindestens weitere 30 Milliarden Euro, die im zivilen Bereich fehlen, so bei Schulen und Kitas, sozialem Wohnungsbau, Krankenhäusern, öffentlichem Nahverkehr, Kommunaler Infrastruktur, Alterssicherung, ökologischem Umbau, Klimagerechtigkeit und internationaler Hilfe zur Selbsthilfe.

Auch sicherheitspolitisch bringt eine Debatte nichts, die zusätzlich Unsummen für die militärische Aufrüstung fordert.

Stattdessen brauchen wir mehr Mittel für Konfliktprävention als Hauptziel der Außen- und Entwicklungspolitik.

Militär löst keine Probleme. Schluss damit. Eine andere Politik muss her.

Damit wollen wir anfangen: Militärische Aufrüstung stoppen, Spannungen abbauen, gegenseitiges Vertrauen aufbauen, Perspektiven für Entwicklung und soziale Sicherheit schaffen, Entspannungspolitik auch mit Russland, verhandeln und abrüsten.

Diese Einsichten werden wir überall in unserer Gesellschaft verbreiten. Damit wollen wir helfen, einen neuen Kalten Krieg abzuwenden.«

**KEINE ERHÖHUNG DER  
RÜSTUNGS-AUSGABEN – ABRÜSTEN  
IST DAS GEBOT DER STUNDE**

Unterschriftenlisten zum Herunterladen und weitere Informationen:  
[www.abruesten.jetzt](http://www.abruesten.jetzt)  
Kontakt: FRIEDENSFORUM LÜBECK  
Tel. 04543-7107 oder 0451-506 32 70  
[www.friedensforum-luebeck.de](http://www.friedensforum-luebeck.de)

## **ErstunterzeichnerInnen des Aufrufs**

**Zahlreiche Gewerkschaftsvorstände wie z.B.: Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) ♦ (Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) ♦ Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten (NGG) ♦ Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) ♦ Industriegewerkschaft Metall (IG Metall) und weitere Prominente Persönlichkeiten aus allen Strömungen in dieser Gesellschaft: wie etwa Konstantin Wecker, Musiker, Komponist; Udo Lindenberg, Musiker, Margot Käßmann, Theologin, und Wissenschaftler wie Prof. Dr. Norman Peach, Völkerrechtler**

**ALLE SIND AUFGERUFEN, DIESE  
INITIATIVE ZU UNTERSTÜTZEN,  
DAMIT ENDLICH ABGERÜSTET WIRD!**

**ABRÜSTEN STATT SOZIALABBAU!**



**IM GEGENSATZ ZU DIESER  
ABRÜSTUNGSINITIATIVE RÜSTET  
DIE BUNDESREGIERUNG BEREITS  
JETZT MASSIV AUF.**

Im November 2017 hat die Bundesregierung gemeinsam mit 22 weiteren EU-Staaten den Militärpakt »Ständige Strukturierte Zusammenarbeit« (SSD) bzw. PESCO (Permanent Structured Cooperation) gegründet. Er zielt auf gemeinsame Rüstungsprojekte wie die »Euro-Drohne«, Großtransportflugzeuge und den Aufbau gemeinsamer militärischer Einheiten. Der Pakt beinhaltet u.a. eine Verpflichtung zu regelmäßig steigenden Militärausgaben und gegenseitiger Unterstützung für EU-Auslandseinsätze. Das schließt den Einsatz französischer Atomwaffen mit ein.

Die angebliche »EU-Verteidigungsgemeinschaft« dient in erster Linie dazu, den Machtanspruch der EU gegenüber Konkurrenten wie USA, China oder Russland aggressiver durchzusetzen.

Die Bundeswehr wird heute schon in 16 Ländern der Erde eingesetzt und an vielen Kriegen direkt beteiligt. Frau von der Leyen versucht massiv Soldaten für diese Einsätze zu werben, wobei sie vor der Einstellung von Minderjährigen in die Bundeswehr nicht zurückschreckt.

**DAS FRIEDENSFORUM FORDERT,  
DIE EU-MILITARISIERUNG AUF NULL  
ZURÜCKZUFAHREN UND SICH AUS  
IHREN SCHNELLEN EINGREIFTRUPPEN  
ZURÜCKZUZIEHEN. DER EU-HAUS-  
HALT MUSS ZIVIL BLEIBEN!**

**KRIEGE BEENDEN ♦ ABRÜSTUNG FÜR WELTWEITE  
GERECHTIGKEIT ♦ ENTSPANNUNGSPOLITIK JETZT ♦ ATOMWAFFEN  
ABSCHAFFEN – RÜSTUNGSEXPORTE SOFORT STOPPEN!**

**Unterstützer\*innen**

**ORGANISATIONEN:** Attac Regionalgruppe Lübeck ♦ Bündnis Montags gegen Atom ♦ DGB Stadtverband, Lübeck ♦ DGB-Region Schleswig Holstein-Süd Ost ♦ DKP, Lübeck/Lauenburg, Ost-Holstein, Stormarn ♦ DFG-VK DFG-VK Bad Oldesloe (Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner) ♦ FAIR verEINEN e.V. Lübeck ♦ Die Falken KV Lübeck ♦ GAL Lübeck ♦ Humanistische Union OV Lübeck ♦ DIE LINKE. KV Hztg. Lauenburg ♦ DIE LINKE. KV Lübeck ♦ SDAJ Süd-Ost-Holstein ♦ terre des hommes – AG Lübeck ♦ ver.di Bezirk Lübeck/Ostholstein ♦ VN-BdA - Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der AntifaschistInnen e.V. Kreis Lübeck/ Hztg. Lauenburg u. Landesverband Schleswig-Holstein

**EINZELPERSONEN:** Heidi Beutin, freie Wissenschaftspublizistin, Köthel Stormarn ♦ Dr. Wolfgang Beutin, Privatdozent, Autor, Köthel Stormarn ♦ Volker Bethge, Pastor a.d. Lübeck ♦ Hans-Ernst Böttcher, Lübeck ♦ Claus-Peter Feindt, Breitenfelde ♦ Andreas Flindt, Büchen ♦ Andrea Freistein ♦ Heiderose und Horst Hesse ♦ Gabriele Hiller-Ohm, MdB SPD ♦ Bernd Howe ♦ Volker Hutfils, Groß Grönau ♦ Ute Friederike Jürß, Lübeck ♦ Susan Kreft, Lübeck ♦ Yvonne Küntzel ♦ Lore und Bernd Meimberg, Sirksfelde Hztg. Lauenburg ♦ Sven Schmalz, RADIOaktiv ♦ Nils-Holger Schomann, Filmemacher, Lübeck ♦ Stephan Wiese, Lübeck ♦ Katjana Zunft, Lübeck

**16.3., 19.00, DGB-Haus „Teile und herrsche in Syrien“, Vortrag: Karin Leukefeld  
30.3., 18.00, im KoKi „Die Waffen nieder“, Dokumentarfilm, N.H. Schomann**